

- ☐ **Beschluss**
☐ **Wahl**
☒ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 40/087/2008

öffentlich

Fachbereich: Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung Bearbeiter/in: Walter Rüdel	Datum: 10.12.2008 Az.: 40-32
--	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Schulausschuss	05.02.2009	Kenntnisnahme

Räumliche Versorgung der Förderschulen des Kreises

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung | ☐ ja | ☒ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | ☐ ja | ☒ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | ☐ ja | ☒ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur räumlichen Versorgung der Förderschulen des Kreises zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung Bearbeiter/in: Walter Rüdel	Datum: 10.12.2008 Az.: 40-32
--	---------------------------------

Räumliche Versorgung der Förderschulen des Kreises

1. Anlass

Der Schulausschuss hat die Verwaltung gebeten, jährlich über die räumliche Versorgung der Förderschulen zu berichten.

2. Sachverhalt

2.1 Schule an der Virneburg, Förderschule für Geistige Entwicklung in Langenfeld

Die 150 Schülerinnen/Schüler dieser Schule werden gegenwärtig im so genannten Altbau der Schule und Schulfertigbaumodulen/Schulpavillons und in dem jetzt noch stehenden Kindergartengebäude unterrichtet. Der Ersatzbau ist eingedeckt und soll rechtzeitig zum Schuljahresende komplett fertig gestellt werden. Der Umzug erfolgt dann in den Sommerferien, so dass die Schülerinnen/Schüler am 17.08.2009 ihr neues Schulgebäude beziehen können.

Im Herbst erfolgt der Abbau der Schulpavillons des bisher schulisch genutzten ehemaligen Kindergartens. Außerdem werden die infolge der Erstellung des Schulpavillonbaus weggefallenen Außensportanlagen neu errichtet. Die Außenarbeiten sollen im Spätherbst 2009 beginnen und 2010 abgeschlossen sein.

Unabhängig von diesem Ersatzbau ist für 2009 die Erweiterung des Speiseraums im Altbau vorgesehen.

Die Schülerzahlen haben sich in den letzten fünf Jahren von 169 auf 150 verringert. In den vier Schuljahren 2005/06 bis 2008/09 lagen sie jeweils zwischen 153 und 150. Daher kann davon ausgegangen werden, dass mit dem Bezug des Ersatzbaues die räumliche Versorgung der Schule an der Virneburg gesichert ist. Detaillierte Aussagen zur weiteren Entwicklung werden im Rahmen der Netzplanung Förderschulen 2009 erwartet.

2.2 Helen-Keller-Schule, Förderschule für Geistige Entwicklung in Ratingen

Die PCB-Sanierung im Obergeschoss des Altbaues konnte im Sommer 2008 (zeitgleich mit der Sanierung der benachbarten Heilpädagogischen Kindertagesstätte) erfolgreich abgeschlossen werden. PCB-Emissionen wurden seither nicht mehr festgestellt.

In den Sommerferien 2009 ist die PCB-Sanierung des Untergeschosses vorgesehen, so dass davon ausgegangen werden kann, dass zu Beginn des nächsten Schuljahres die Helen-Keller-Schule komplett PCB-frei ist.

Die Zahl der Schülerinnen/Schüler hat sich seit 2003 von 110 auf 142 erhöht. Diese Entwicklung konnte schulintern aufgefangen werden. Die weitere Entwicklung und der Raumbedarf dieser Schule wird im Rahmen der Netzplanung Förderschulen ermittelt.

2.3 Schule am Thekbusch, Förderschule für Geistige Entwicklung in Velbert

Der 2. Schulpavillon mit je zwei Klassen- und Gruppenräumen wurde in den Sommerferien 2008 erstellt. Außerdem sind zwei Garagen zur Unterbringung der Außenspiel- und –sportgeräte errichtet worden.

Die Zahl der Schülerinnen/Schüler stieg seit 2003 von 111 auf 135. Diesem Zuwachs wurde durch die Aufstellung von zwei Schulpavillons mit zusammen vier Klassenräumen Rechnung getragen. Auch hier wird von der Netzplanung Aufschluss über die weitere Entwicklung erwartet.

2.4 Schule am Peckhaus, Förderschule für Sprache in Mettmann

Zur räumlichen Versorgung der Schule am Peckhaus wird auf die Vorlage 40/089/2009 verwiesen.

2.5 Leo-Lionni-Schule, Förderschule für Sprache in Monheim

Diese Förderschule nahm 2003 mit 33 Schülerinnen/Schülern in drei Klassen den Unterrichtsbetrieb auf. 2005 wurde bei 95 Schülerinnen/Schüler und 8 Klassen der Aufbau der Schule abgeschlossen. Im laufenden Schuljahr besuchen bereits 140 Schülerinnen/Schüler die 12 eingerichteten Klassen.

Wegen der starken Zunahme der Schülerinnen/Schüler mit Förderbedarf Sprache mussten Fachräume umgewandelt werden. Der aufgrund der aufsteigenden Klassen bereits im Schuljahr 2009/10 nicht mehr ausreichende Raumbestand soll ggfs. durch weitere Anmietungen in dem städtischen Schulgebäude aufgefangen werden.

2.6. Paul-Maar-Schule, Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung in Hilden

Zur Zeit laufen Verhandlungen mit der Graf-Recke-Stiftung über den Erwerb des Schulgrundstückes. Das Konzept für die räumliche Versorgung der Paul-Maar-Schule sieht die Errichtung eines Schuldorfes mit mehreren Unterrichtsgebäuden vor, um den spezifischen Bedürfnissen dieses Schülerklientels gerecht zu werden. Hierzu wird auf die Vorlage Nr. 40/064/2008 einschließlich des pädagogischen Konzepts und der Raumplanung der Schule verwiesen. In der ersten Jahreshälfte 2009 wird eine Bebaubarkeitsstudie zur Umsetzung dieses Konzepts durchgeführt.

Die Ablaufplanung sieht vor, dass zunächst das leerstehende Hochhaus und der Küchentrakt der Stiftung abgerissen und auf diesem Gelände Unterrichtsgebäude errichtet werden. Anschließend werden Zug um Zug die bestehenden, gemieteten Schulfertigbaumodule demontriert und durch Unterrichtsgebäude ersetzt.

Über die weitere Entwicklung wird in der nächsten Sitzung berichtet.

Die Entwicklung der Schule, deren Schülerzahl von 2003 bis jetzt von 119 auf 132 angewachsen ist, ist ebenfalls Thema der Netzplanung Förderschulen.

2.7 Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung in Velbert

Die Förderschule verzeichnet seit 2003 eine deutliche Steigerung der Schülerzahlen von 76 auf 134 im laufenden Schuljahr.

Mit der Dependance Kastanienallee in Wülfrath für die Klassen im offenen Ganzttag und schul-internen Maßnahmen konnte bisher die räumliche Versorgung der eingerichteten 17 Klassen gesichert werden.

Die Entwicklung dieser Schule wird ebenfalls Gegenstand der Netzplanung Förderschulen sein.